

Editorial

Danke und auf bald

Mein letztes Editorial nach gut 15 Jahren im Gemeinderat Ebikon stimmt mich wehmütig. Gerne hätte ich Sie weiterhin mit meinen Berichten informiert. Die Gefühlslage, nicht mehr als Gemeinderat tätig zu sein, ist schwer einzuordnen: von «sehr schade» über «so ist es jetzt halt» bis hin zu einem optimistischen Aufbruch. Frei nach Hermann Hesse: «Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne.»

Was macht man(n) mit der gewonnenen Zeit? Keine Gemeindefestungen mehr, keine Abend- und Wochenendtermine, keine Diskussionen für einen Kunstrasen, keine Gespräche über Schulnoten, Vernehmlassungen, Petitionen und Vereinslokale mehr. Diese Anliegen und Aufgaben waren wichtig, ich habe wohlwollend zugehört und versucht, die beste Lösung zu finden.

Ab dem 1. September gehört dies der Vergangenheit an – ausser natürlich meine Präsenz an der Chilbi, beim Trychlen, an der Fasnacht und auf dem Fussballplatz. Ich werde weiterhin vor Ort sein, aber nicht mehr an vorderster Front, sondern mit Herz als Teil der Bevölkerung. Ein grosses Dankeschön geht an Sie, geschätzte Abikerinnen und Abiker, für Ihre Unterstützung.

Genauso danke ich dem Gemeinderat, den Gemeindemitarbeitenden und allen Teams für den tagtäglichen bemerkenswerten und guten Job. Ich danke herzlichst allen meinen Abteilungen und Bereichen der Volksschule Ebikon, Musikschule Rontal, den Schuldiensten Rontal und den Gemeinde- und Schulbibliotheken Ebikon. Mit euch durfte ich durch dick und dünn gehen.

Schlussendlich bedanke ich mich bei meiner Familie, meiner Frau Karin und unseren Kindern Noah & Elena, meinen Eltern Evelynne und Max Michel und all meinen Freunden, so habt ihr mich doch in allen Belangen enorm unterstützt.



Andreas Michel, Gemeinderat Bildung

Gratis Wildsträucher für mehr Biodiversität

Die Gemeinde Ebikon verteilt wieder kostenlos einheimische Wildsträucher an die Bevölkerung. Mit der Aktion wird die Biodiversität im Siedlungsraum gefördert. Die Sträucher können online per Formular bis am 13. Oktober 2024 bestellt werden (siehe QR-Code). Pro Person werden anfangs November maximal 20 Wildsträucher abgegeben.

Einheimische Wildsträucher wachsen gut und sind für Wildtiere und Insekten eine unverzichtbare Lebensgrundlage. Die Kornelkirschen beispielsweise bieten den Wild- und Honigbienen nach dem Winter die allerersten Pollen. Die Salweide gilt für 37 Tag- und Nachtfalterarten als Raupen-Nahrungspflanze. Ein weiterer positiver Effekt von Wildsträuchern: Sie sorgen rund ums Haus für ein angenehmes Klima.

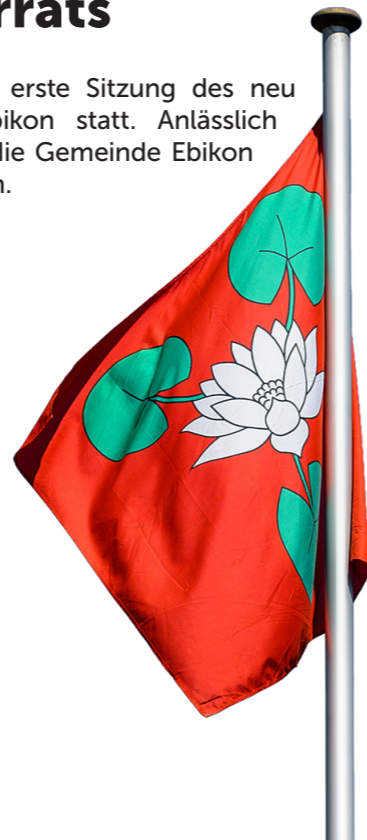


Einladung zur ersten Session des Einwohnerrats

Am 3. September findet die erste Sitzung des neu gewählten Einwohnerrats Ebikon statt. Anlässlich dieses historischen Akts lädt die Gemeinde Ebikon die Bevölkerung zum Apéro ein.

Die erste Einwohnerratsitzung steht ganz im Zeichen der Konstituierung. Die 30 Mitglieder des Einwohnerrats werden für die Amtsdauer 2024 bis 2028 vereidigt, sie verabschieden die Geschäftsordnung und vergeben verschiedene Sitze. Unter anderem wählt der Einwohnerrat erstmals eine Ratspräsidentin oder einen Ratspräsidenten und bestimmt die Mitglieder der ständigen Kommissionen und deren Präsidenten für die kommende Legislatur.

Die Sessions des Einwohnerrats sind öffentlich und die Bevölkerung der Gemeinde Ebikon ist herzlich zum historischen Akt der ersten Session eingeladen. Im Anschluss findet für die Bevölkerung ein Apéro statt. Die Session startet am Dienstag, 3. September 2024, um 14 Uhr in der Aula Wydenhof. Der Apéro findet um 17 Uhr statt.



Angebote zur Jufa schneller finden

Die Fachstelle für Jugend und Familie des Rontals hat ihren Webauftritt komplett überarbeitet. Die neue Webseite enthält eine bessere Übersicht der Angebote sowie Tipps und Informationen.

Die neue Website sollte einheitlicher, klarer und bedürfnisorientiert werden. Mit diesem Anspruch machte sich das Team der Fachstelle Jugend und Familie im letzten Winter an die Arbeit. «Wir wollten, dass die Bevölkerung des Rontals mit der neuen Website einen Mehrwert hat und einen einfacheren Zugang zu Wissen und Ressourcen erhält», sagt Sibylle Theiler, Leiterin der Fachstelle jufa – fachstelle für jugend und familie.

Übersichtlich gestaltet

Das Angebot der Fachstelle umfasst drei Bereiche: Mütter- und Väterberatung, Jugend- und Familienberatung sowie Schulsozialarbeit. «Wir erklären auf der Website, was die Fachbereiche beinhalten und wie wir Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen unterstützen können», erklärt Sibylle Theiler.

Zudem beinhaltet die neue Website viele Tipps, Informationen und Links – vom Thema Schlafen bei Babys bis zur Lehrstellensuche. Die übersichtliche und freundliche Gestaltung der Website hilft, Informationen rasch zu finden und ermöglicht ganz allgemein einen niederschweligen Zugang zur Fachstelle. «Unser Herz ist und bleibt

die persönliche Beratung», sagt Sibylle Theiler. Eine Beratung sei aber nicht immer nötig. «Manchmal reicht ein Tipp, den man online findet, um eine familiäre Situation zu verbessern oder damit Kinder und Jugendliche weiterzukommen.»

Angebote sind kostenlos

Die Fachstelle mit 11 Mitarbeitenden wird von den Rontal-Gemeinden

Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root unterstützt und finanziell getragen. Das Angebot steht allen Bewohnenden dieser Gemeinden kostenlos zur Verfügung. «Bei uns sind alle willkommen», betont Sibylle Theiler. «Alle Konfessionen, Ethnien, Regenbogenfamilien – einfach alle.» Die Fachstelle besteht bereits seit 1983 und ist bei der Gemeinde Ebikon angesiedelt, wo ihr Ursprung liegt.



Jufa-Mitarbeiterinnen diskutieren den neuen online Auftritt und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Bild: Anian Heierli

Öffentliche Auflagen

Dachgeschossumbau, Fassaden- und Dachsanierung, Ersetzen des Eingangsvordaches; Stocker Mathias Robert und Heer Angela Margrit, Mühlegg 14, 6030 Ebikon; Mühlegg 14, Gst.-Nr. 2151, GV-Nr. 1872; Auflage vom: 23.08.2024 bis 12.09.2024

Ersatzneubau MFH Ottigenbührling 6+8 Pneumatikhaus AG, Station-Ost 9, 6023 Rothenburg; Ottigenbührling 6+8, Gst.-Nr. 1366, GV-Nr. 1081 / 1082; Auflage vom: 23.08.2024 bis 12.09.2024

Erteilte Baubewilligungen finden Sie auf www.ebikon.ch

Wortkünstler in der Bibliothek Ebikon

Am Donnerstag, 19. September 2024, tritt in der Bibliothek Ebikon der Zürcher Wortkünstler Simon Chen auf (19:30 bis 21:30). Es hat noch Tickets!

Bücher, Sätze, und Wörter sind das Tummelfeld des Zürcher Wortkünstlers Simon Chen! Er beweist, dass mit den Lettern, die die Welt bedeuten, alles möglich ist. Zwar trifft die Sprache den Nagel nicht immer auf den Kopf, aber als Werkzeug ist sie einfach der Hammer!

Eintritt: 25 Franken, Vorverkauf in der Bibliothek, Türöffnung um 19 Uhr.



Wortkünstler Simon Chen in Aktion.

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli
Bereichsleiter Kommunikation

041 444 02 13
dialog@ebikon.ch
www.ebikon.ch

Feierlicher Abschied nach über 15 Jahren

Neun Jahre leitete er das Ressort Soziales, dann sechs Jahre die Bildung. Nun tritt Andreas Michel aus dem Gemeinderat zurück. Mit ihm geht ein Politiker der Herzen.

Gut gelaunt, kommunikativ und kontaktfreudig: Andreas Michel bereicherte den Gemeinderat 15 Jahre lang mit seiner geselligen Art und wurde von seinen Mitarbeitenden sehr geschätzt. Durch seine aktive Vereinstätigkeit war er ein Brückenbauer zwischen Bevölkerung und Politik. Michel engagierte sich unter anderem bei den Trychlern, den Rotsee-Husaren und dem FC Ebikon. Mit anderen Worten: Als Politiker der Herzen hat er die Gemeinde positiv nach aussen vertreten.

Zahlreiche Projekte umgesetzt

Am 29. Juni 2009 wurde der parteilose Andreas Michel mit einer Zweidrittelmehrheit ins Amt gewählt. Neun Jahre leitete er das Ressort Soziales, bevor er die Führung des Ressorts Bildung übernahm und sich dort sechs Jahre lang neuen Herausforderungen stellte. In seiner Amtszeit brachte er zahlreiche Projekte erfolgreich zum Abschluss. Dazu gehören unter anderem der Bau einer Demenzabteilung im Zentrum Höchstweid, der Umbau Känzeli sowie die Umsetzung der Pflegefinanzierung in Ebikon. Eines seiner grössten Projekte war und ist die erfolgreiche Aufgleisung des Generationenprojekts Schulraumstrategie, die den bevorstehenden Neubau des Schulhauses Höfli umfasst.

Anlässlich seiner internen Abschiedsfeier erklärte Andreas Michel gegenüber der Gemeindeverwaltung, dass er die vergangenen 15 Jahre sehr genossen habe. Trotz der Herausforderung, sowohl in seinem Beruf in der Privatwirtschaft als auch als Gemeinderat stets vollen Einsatz zu zeigen – insbesondere angesichts der mehrfachen wechselnden Arbeitspensen im



Andreas Michel ist ein Genussmensch, der gerne am Grill steht, und dessen Herz für die Gemeinde Ebikon schlägt. Bilder: Anian Heierli



Gemeinderat. «Es war mir stets wichtig immer 100 Prozent und mein bestes zu geben.» Künftig werde er sich vollständig auf seine Aufgaben in der Privatwirtschaft konzentrieren.

Und was hat er in seiner Freizeit geplant? «Ich werde dem Einwohnerrat genau auf die Finger schauen», be-

merkte er augenzwinkernd. «Bei der Verwaltung bin ich sicher, dass sie ihre Aufgaben gut erledigt.» Darüber hinaus will der scheidende Gemeinderat seine Grillkünste weiterentwickeln. Als Dank für seinen 15-jährigen Einsatz erhielt er einen Gutschein für einen Grill sowie ein graviertes Wappen-Emblem für diesen.

Ein feines Glacé zum 250-Jahr-Jubiläum

Mit gezielter Wirtschaftsförderung unterstützt die Gemeinde Ebikon lokale Unternehmen und gratuliert zu bedeutenden Jubiläen. Deshalb erhielt die 1a hunkeler AG eine süsse Geste.

Der Gemeinderat verfolgt mit der gezielten Wirtschaftsförderung nicht nur die Ansiedlung neuer Firmen, sondern legt den Fokus ebenso bewusst auf die Pflege der bestehenden Unternehmen. «Dazu gehört, dass wir als Gemeinde unsere Wertschätzung zeigen», sagt Mark Pfyffer, zuständiger Gemeinderat. Daher gratuliert die Gemeinde seit diesem Jahr zu bedeutenden Firmenjubiläen.

Ein aktuelles Beispiel dafür ist die 1a hunkeler AG, die dieses Jahr ihr beeindruckendes 250-Jahr-Jubiläum feierte. Zu diesem Anlass und wegen



Die Mitarbeitenden freuten sich über die Glacé-Aktion.

der warmen Temperaturen verteilten Gemeindepräsident Daniel Gasser und Gemeinderat Mark Pfyffer feine Luzerner Glacé. Die Aktion kam gut an – einige Mitarbeitende holten sich sogar zweimal Nachschub. Auch über Gratulationen freuen durften sich weitere Unternehmen: SimaPrint (35 Jahre), Portmann Sanitär (20 Jahre), Restaurant TrumpBuur (50 Jahre), Betreutes Wohnen Senevita (10 Jahre), Coiffeur Kretz (50 Jahre) und DecoBar 1414 (10 Jahre). Geplant ist im Herbst auch ein Besuch beim Lifthsteller Schindler, der sein 150-Jahr-Jubiläum feiert.